

# Sulgen

# Rebbergstrasse 16

Siedlung:	Sulgen
Flurnamengebiet:	Räbbärg
Assekuranz-Nr.:	61/5-1053
Parzellen-Nr.:	668
Heutige Nutzung:	Katholische Kirche
Objektname:	St. Peter und Paul
Koordinaten O/N:	2731615 / 1266836
Erstes Inventar:	-
Ordentl. Revision:	2003
Schutzstatus:	<b>Schutz rechtskräftig</b>
Nutzungsplanung:	Gefahrenzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	-



Foto-Nr. 01\_212\_19

Einstufung: **wertvoll**

## Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich.

Schutzmfang: Die Detaillierung des Schutzmangf ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräußerungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

## Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Katholische Kirche St. Peter und Paul.

'Erbaut 1959-1961 von Ernst Brantschen & Alfons Weisser, St. Gallen, gleichzeitig Glasgemälde von Ferdinand Gehr; Mondsichelmadonna einer süddeutsch-bayrischen Schnitzerwerkstatt aus dem 1.V.16. Jh. zugekauft. Sakristei mit guten Kelchen des 16.-17. Jh.; Wegkreuz aus Buchackern 1669'. Weiteres Glasgemälde 1989 von Hans Affeltranger.

2001/2002 Renovation unter Mitwirkung der Denkmalpflege.

Dokumentation: Festschrift zur Einweihung der Kirche St. Peter und Paul Sulgen. - Brentini Fabrizio. Bauen für die Kirche. Katholischer Kirchenbau des 20. Jahrhunderts in der Schweiz. Luzern 1994, S. 145, 181, 279. - Bauen im Thurgau. Architkturlandschaft des 20. Jahrhunderts. Hg. Hochbauamt des Kantons Thurgau. Zürich 2003, S. 194. - Kunstdörfer durch die Schweiz. Hg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Band 1. Wabern 1971, S. 639 (Zitat). - Hux, Angelus/Troehler, Alexander. KlangRäume. Kirchen und Orgeln im Thurgau. Frauenfeld 2007, S. 446-447. - Girsberger, Hans / Adler, Florian. Architekturführer Schweiz. Zürich 1969, S. 159. - modern bauen. Thurgauer Nachkriegsmoderne 1940-1980. Denkmalpflege im Thurgau 17. Basel 2015, S. 19, 22-23. - Ducret, Madeleine et al. (Hg.). Schätze des Glaubens. Kostbarkeiten aus dem Besitz der thurgauischen Kirchgemeinden. Frauenfeld 1999, S. 105, 136, 225f, 570, 586, 601. - Forrer, Peter u.a. Kradolf - unser Dorf an der Thur. Chronik unserer Gemeinde. Kradolf 1983, S. 47 - Kirchenbau 1869-2019. 150 Jahre Landeskirchen im Kanton Thurgau. Denkmalpflege im Thurgau 21. Basel 2019, S. 36+60. - Casutt Marcus / Salathé André / Stähli Cornelia. Die Kirchen von Sulgen. Schweizerische Kunstdörfer. Hg. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. Bern 2004, S. 27-38. - Licht- und Farbenzauber. Glasmalerei im Thurgau. Denkmalpflege im Thurgau 23. Basel 2022, S. 180-184.

## Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Gemeinde	Schutzplan Natur- und Kulturobjekte		12.01.2024
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt	13.10.2021

**Auszug aus dem Brandkataster**

Brandkataster nicht erhoben.